

## Vorwort zur 3. Auflage

Vor gut fünfzehn Jahren ist die Diskussion über das vorzeitige Sterben durch den *Freiwilligen Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit*, kurz FVNF, – von vielen auch als Sterbefasten bezeichnet – in den deutschsprachigen Raum getragen worden (Chabot & Walther 2010, 2021). Die Diskussion war zunächst zögerlich, hat sich dann jedoch immer intensiver entwickelt. Seither sind dazu diverse Beiträge aus ethischer, philosophischer, theologischer, juristischer und auch ärztlicher Sicht erschienen, jedoch nur wenige Berichte darüber, wie FVNF konkret verlaufen kann.

Aus dieser Situation heraus entstand das Vorhaben, 25 breit und fundiert recherchierte Fälle als kurze Narrative darzustellen, zu kommentieren, durch einen psychiatrisch-medizinethischen Fachbeitrag zu ergänzen sowie abschließend auf die öffentliche Wahrnehmung des Themas Sterbefasten einzugehen. Bei der Auswahl der Beispiele leitete uns der Wunsch, dass sie die große Breite an Motiven und Verläufen einigermaßen abbilden. Für die zweite Auflage haben wir vier zusätzliche Fallgeschichten aufgenommen sowie eine Fallgeschichte aktualisiert, ebenso wie einige der Anmerkungen und die ergänzenden Kapitel. Für die dritte Auflage wurden kleinere Korrekturen an den Fallgeschichten vorgenommen sowie die Begleitkapitel aktualisiert und teilweise ergänzt.

Das vorliegende Buch richtet sich an ein breites Publikum: an Menschen, die einen FVNF für sich in Betracht ziehen oder zu begleiten denken; an Pflegefachpersonen, Ärzt:innen, im Hospizbereich Engagierte, Seelsorgende, aber auch an andere, die mit solchen Fällen konfrontiert und um Unterstützung gebeten werden; nicht zuletzt auch an Journalist:innen und Politiker:innen, die sich mit der Thematik auseinanderzusetzen haben.

Allen, die uns bei der Arbeit an diesem Buch mit ihrer Hilfe unterstützt haben, sei hier herzlich gedankt; eine Liste der Namen findet sich am Ende des Buches.

März 2025

Peter Kaufmann, Pontresina  
Manuel Trachsel, Basel  
Christian Walther, Marburg